



An aerial photograph of a construction or industrial site. In the upper left, a yellow excavator is positioned on a dirt surface. Large, dark shadows of industrial structures, possibly silos or storage tanks, are cast across the ground. In the lower right, there's a cluster of buildings with corrugated roofs, some greenery, and a large cylindrical tank. The overall scene suggests a heavy-duty industrial environment.

GRISTON holding ag  
GESCHÄFTSBERICHT 2024



# GESCHÄFTSBERICHT 2024

- <sup>04</sup> Bericht des Verwaltungsrats
- <sup>06</sup> Interview: *Giancarlo Weingart und André Renggli*
- <sup>07</sup> Beteiligungsstruktur
- <sup>09</sup> Konsolidierte Jahresrechnung der Griston-Gruppe
- <sup>21</sup> Jahresrechnung der Griston Holding AG

## SCHLÜSSELZAHLEN DER GRISTON-GRUPPE IN KÜRZE

Beträge in 1000 CHF	2024	2023	2022
Nettoumsatz	67 490	75 968	51 546
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	14 342	12 815	8 068
EBITDA in % vom Nettoumsatz	21,25%	16,87%	15,65%
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11 647	9 435	5 369
EBIT in % vom Nettoumsatz	17,26%	12,42%	10,42%
Reingewinn	10 166	7 622	4 393
Reingewinn in % vom Nettoumsatz	15,06%	10,03%	8,52%
Investitionen in Sachanlagen	2 550	3 219	2 335
Fremdkapital kurzfristig	-35 128	-36 556	-38 805
davon Vorauszahlungen Projekte Anlagenbau	24 385	24 123	30 652
Fremdkapital langfristig	-9 703	-12 541	-10 781
Fremdkapital exkl. Vorauszahlungen	-20 445	-24 974	-18 934
Flüssige Mittel, Forderungen, Darlehen und übrige Finanzanlagen	58 598	54 695	45 240
Effektivverschuldung (+ = Überdeckung)	38 152	29 721	26 307
Eigenkapital	56 594	48 705	42 091
Rentabilität des Eigenkapitals (Reingewinn in % des Eigenkapitals)	17,96%	15,65%	10,44%
Gesamtkapital	106 947	103 082	94 514
Rentabilität des Gesamtkapitals (EBIT in % des Gesamtkapitals)	10,9%	9,2%	5,7%

## HAUSAUFGABEN GEMACHT: FÜR DIE ZUKUNFT OPTIMAL AUFGESTELLT

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Griston-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein sehr erfreuliches Jahresresultat: Der Reingewinn betrug CHF 10,2 Mio. und fiel um CHF 2,6 Mio. höher aus als im Vorjahr (CHF 7,6 Mio.). Der konsolidierte Umsatz verringerte sich hingegen aufgrund eines tieferen abgerechneten Umsatzes im internationalen Anlagenbau um CHF 8,5 Mio. auf CHF 67,5 Mio. (Vorjahr: CHF 76 Mio.).

**STAG:** 2024 feierte die STAG ihr 70-jähriges Jubiläum. Wie in den vorangegangenen Geschäftsjahren kann auch das Jubiläumsjahr 2024 als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Eine deutlich spürbare Zunahme der Aktivitäten ist in Indien festzustellen, hervorgerufen durch das starke Wirtschaftswachstum und den dadurch generierten hohen Bedarf an Infrastruktur sowie die damit verbundenen Bautätigkeiten. Neben den Aktivitäten im Bereich der Bahnwagenausrüstung und Engineering besteht auch bei den Projekten für Bahnentladesysteme grosses Interesse seitens der örtlichen Zementindustrie. Auch 2024 ist es dem Serviceteam gelungen, erfreuliche Projekt- und Serviceaufträge zu gewinnen. Der Markt für das Servicegeschäft ist hart umkämpft, gewinnt jedoch zunehmend an Bedeutung für die STAG. Zusammengefasst darf festgehalten werden, dass auch 2024 für uns ein erfolgreiches Geschäftsjahr war. Die Prognosen konnten bestätigt werden, und die eingeschlagene Strategie stimmt. Ergänzt mit dem Know-how aus den Bereichen Sand, Kies und Beton ergeben sich zusätzlich neue, erfolgsversprechende Betätigungsfelder. Nach heutigem Kenntnisstand sind wir auch für das laufende Geschäftsjahr 2025 positiv gestimmt.

**SAND/KIES/BETON:** Der Sand- und Kiesausstoss fiel in der gesamten Gruppe höher aus als im Vorjahr und besser als budgetiert. Die grösste Steigerung erzielte die OBT Oberrauch AG mit einem doppelt so hohen Gesteinskörnungsverkauf im Vergleich zum Vorjahr. Die verkaufte Menge Beton fiel sowohl in Davos als auch in der Region Mittelbünden höher aus als im Vorjahr. Die GRIBAG Beton AG stiess weniger Beton aus als im Vorjahr, konnte jedoch das Budget übertreffen. Der Betonausstoss in Arosa lag über Budget, fiel jedoch gegenüber dem Vorjahr niedriger aus. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir wiederum solide Verkaufszahlen.

**TFB-GRUPPE:** Die Schwerpunkte der Ingenieurdiensleistungen in Wildegg und Puidoux lagen auch im abgelaufenen Jahr auf Zustandsuntersuchungen von Kunstbauten, Bewehrungsanalysen von Ingenieurbauwerken und der breiten Anwendung von zerstörungsfreien Prüfungen. Zudem war die TFB in verschiedenen Forschungsprojekten involviert. Das Engagement der TFB-Mitarbeitenden in der Leitung von Normungsgremien und Arbeitsgruppen sowie in der Mitarbeit in verschiedenen europäischen Arbeitsgruppen war im Berichtsjahr hoch. Die TFP geniesst im internationalen Markt ein hohes Ansehen als Know-how-Träger. Die TFB Diagnostic Systems AG konnte für die Kontrolle des

Korrosionsschutzes von Spanngliedern eines grossen Bahninfrastrukturprojekts in Grossbritannien ein Überwachungssystem entwickeln. Die Auftragslage der Prüflabors an den drei Standorten Wildegg, Muttenz und Puidoux war im Jahr 2024 jedoch unregelmässig.

In Muttenz brach die Nachfrage zu Beginn des Jahres ein, war dann aber im vierten Quartal sehr hoch. In Wildegg führten Probleme in der Führung zu vielen personellen Abgängen in der ersten Jahreshälfte. Durch einen Wechsel in der Laborleitung konnte wieder Ruhe im Betrieb erzielt werden. Die finanziellen Ziele in den Labors konnten übers Jahr nicht erreicht werden. Die Weiterbildungsveranstaltungen in Wildegg zeichneten sich einmal mehr durch sehr erfreuliche Teilnehmerzahlen aus und lagen gesamthaft sogar über den Vorjahreszahlen.

**AUSSICHTEN:** Mit der Gründung der GRIBAG AG ist die Griston-Gruppe für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen gewappnet. Es darf gesagt werden, dass die Hausaufgaben gemacht wurden, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Die neu gewonnene Vernetzung, die grosse Angebotsvielfalt und die verschiedenen Standorte stellen eine klare Stärkung der Gruppe dar. Eine Hauptaufgabe der GRIBAG wird sein, bestehende Prozesse zu opti-



mieren, Synergien gezielt zu nutzen und damit die Effizienz des gemeinsamen Unternehmens zu erhöhen.

Aufgrund der aktuellen Auftragssituation in allen Bereichen der Griston-Gruppe (Baustoffe, Anlagenbau/Engineering sowie Baumaterialprüfung und Beratung) kann auch für 2025 von einem vielversprechenden Resultat ausgegangen werden.

Griston ist für die anstehenden Herausforderungen optimal aufgestellt. Sie ist gut strukturiert und gesund finanziert.

Wir werden auch in Zukunft bestrebt sein, für alle Stakeholder Mehrwerte zu schaffen.

Im Namen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken wir in erster Linie unseren treuen Kundinnen und Kunden, welche die Basis für unseren Erfolg und unsere Entwicklung bilden. Unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das Vertrauen, das sie in den Verwaltungsrat und in die Geschäftsleitung setzen. Einen besonderen Dank richten wir an die Geschäftsleitung, die sehr gut und äusserst effizient zusammenarbeitet. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren vorbildlichen Einsatz im Interesse unserer Kundinnen und Kunden.



Norbert Albin  
Präsident des Verwaltungsrats



André Renggli  
Delegierter des Verwaltungsrats



## DIE CHEMIE MUSS STIMMEN

*Die Calanda Holding AG und die Griston Holding AG bündeln ihre Kräfte: Unter dem Dach der neu gegründeten GRIBAG AG wurden die Tochtergesellschaften in den Bereichen Sand, Kies, Beton, Recycling, Deponie und Logistik zusammengelegt. Im Interview erklären CEO Giancarlo Weingart und Verwaltungsrat André Renggli die Hintergründe und Zukunftsaussichten.*



Griston Holding AG Verwaltungsratsdelegierter André Renggli und GRIBAG AG CEO Giancarlo Weingart.

*Die Gründung der GRIBAG AG hat eigentlich eine lange Vorgeschiede?*

**Renggli:** Tatsächlich. Vor genau 30 Jahren erhielt ich von meinem Vater erstmals den Auftrag, einen Zusammenschluss in der Branche zu prüfen. Damals ist es wie auch bei späteren Versuchen an der «Chemie» gescheitert. Der erste erfolgreiche Schritt war dann 2017 mit der Gründung der Gribag Beton AG. Das war wie eine Probereise vor einem grossen Ausflug.

*Was war diesmal anders?*

**Renggli:** Die Zusammensetzung der Gremien hat sich über die Jahre verändert. Es gibt wichtige Kontaktpunkte – etwa mit Martin Schmid, den ich seit Jahrzehnten kenne. Wenn man sich kennt und einander vertraut, ist es einfacher, solche Projekte anzugehen. Ein entscheidender Punkt ist auch, dass beide Unternehmen zu 50 Prozent beteiligt sind. Eine solche Zusammenarbeit funktioniert nur auf Augenhöhe.

**Weingart:** Entscheidend sind die Menschen – auf strategischer wie auf operativer Ebene. Wenn man von Anfang an sagt «Wir machen gemeinsam etwas besser» statt sich gegenseitig etwas zu missgönnen, sind die Aussichten viel positiver.

*Was sind denn die konkreten Vorteile der neuen GRIBAG AG?*

**Weingart:** Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von einem integrierten Angebot. Statt mit mehreren Firmen zusammenzuarbeiten, erhalten sie nun alles aus einer Hand – von der Aushubentsorgung über nachhaltigen Beton bis zu Spezialtransporten. Zudem können wir Doppelpurigkeiten eliminieren – wir brauchen nicht zwei CEOs, nicht zwei Finanzchefs und nicht zwei technische Leitungen. Das führt zu deutlichen Effizienzgewinnen.

**Renggli:** Wir sind ein sehr investitionsintensives Geschäft. Wenn jeder Standort die gleichen Probleme einzeln löst, besteht die Gefahr von

Überkapazitäten. Gerade mit Blick auf Themen wie Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung ist das ein wichtiger Aspekt. Als Gruppe können wir unsere Standorte nun optimal aufeinander abstimmen. Das spart Kosten, verbessert die Auslastung und optimiert das Dienstleistungsangebot für unsere Kundinnen und Kunden.

*Wo sehen Sie die grössten Synergien?*

**Weingart:** Ein zentraler Punkt ist das Know-how-Sharing. Jeder Standort hat über die Jahre eigene Lösungen für spezifische Kundenanforderungen entwickelt. Dieses Wissen können wir nun im ganzen Netzwerk nutzen. Was uns dabei besonders freut: Die Teams ergänzen sich perfekt. Die unterschiedlichen Stärken und Erfahrungen der Mitarbeitenden passen ideal zusammen – das haben wir bereits in der GRIBAG Beton AG erlebt.

*Das klingt auch spannend für die Mitarbeitenden.*

**Weingart:** Unsere Fachkräfte sind ein wichtiger Aspekt. In unserer Branche gibt es keine klassische Grundausbildung. Umso wichtiger ist es, dass wir unseren Mitarbeitenden nun mehr Entwicklungsmöglichkeiten bieten können – sei es bereichsübergreifend oder regional.

*Wie verlief der operative Start?*

**Weingart:** Wir hatten einen sportlichen Zeitplan. Der Verwaltungsratsbeschluss fiel am 3. Oktober 2024, danach haben wir umgehend alle Stakeholder informiert. Wichtig war uns, dass wir zum Jahreswechsel – einem klassischen Wendepunkt in der Bauindustrie – mit neuen Preislisten und klaren Strukturen starten könnten. Die Integration erfolgt schrittweise: Während einige Bereiche wie die operative Zusammenarbeit bereits gut funktionieren, benötigen andere Themen wie die IT-Integration mehr Zeit. 2025 wird daher ein Übergangsjahr.

**Renggli:** Wir haben bewusst entschieden, nicht alles von heute auf morgen umzukrempeln. Stattdessen fokussieren wir uns darauf, die of-

fensichtlichen Synergien zu nutzen und Schritt für Schritt zusammenzuwachsen. Ein wichtiger Meilenstein war die Bildung der neuen Geschäftsleitung per 1. Januar – hier wollten wir keine Zwischenphasen, sondern gleich Nägel mit Köpfen machen.

*Was waren die ersten Herausforderungen?*

**Weingart:** Zuerst gehen wir die grossen Themen wie die Harmonisierung der Prozesse und wie gestalten wir die Zusammenarbeit. Alles immer mit dem Fokus auf den Kunden. Die Mitarbeitenden wollen aber auch wissen, welche einheitliche Schriftart wir in Zukunft verwenden. Es gilt, alle Beteiligten abzuholen und zu schauen, dass niemand auf der Strecke bleibt. Das ist ein wichtiger Bestandteil für die Unternehmenskultur.

**Renggli:** Eine zentrale Herausforderung ist die Balance: Wir wollen die internen Synergien nutzen, aber gleichzeitig die regionalen Stärken bewahren. Unser Geschäft ist sehr lokal geprägt – die Kundinnen und Kunden schätzen ihre gewohnten Ansprechpersonen.

*Wie reagieren die Mitarbeitenden?*

**Renggli:** Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv. Die Mitarbeitenden haben gesehen, dass wir ihnen eine langfristige Perspektive bieten. Viele sagen, sie hätten diesen Schritt erwartet, weil er logisch ist. Natürlich gab es auch Unsicherheiten und Ängste. Als Führung müssen wir aktiv darauf reagieren. Deshalb haben wir bewusst verschiedene Mitarbeiteranlässe geplant, um den persönlichen Austausch zu fördern und zu spüren, wo der Schuh drückt.

**Weingart:** Wir geben uns bewusst Zeit für die Integration. Die Mitarbeitenden arbeiten an ihren gewohnten Standorten weiter. Durch die Vernetzung haben sie aber neue Möglichkeiten. Bereits am Tag nach der Kommunikation des Zusammenschlusses wurde ein Auflieger für Baumaschienetransporte aus Davos in Chur

eingesetzt – ganz unkompliziert und zum Vor teil aller.

*Gibt es bereits konkrete Erfolgsbeispiele?*

**Weingart:** Ein Vorzeigeprojekt für diese Zusammenarbeit ist die Mühle Grüsch der GUT-GRÜN AG. Bereits im vergangenen Jahr konnten wir durch die Zusammenarbeit verschiedener Firmen, die heute in der GRIBAG vereint sind, als Partner dieses Pionier-Projekt begleiten. Der bestehende Mühlenturm wurde rückgebaut und an uns übergeben. Wir haben die Logistik und die Aufbereitung des Rückbaumaterial sichergestellt. Im Vorfeld haben wir den Bauherren und den Ingenieur im Rahmen von unserem System reduziert bei der Optimierung des Betons begleitet. Das gesamte Rückbaumaterial konnte zu 100 % im Neubau wiederverwendet – in Form von Beton sorten mit 75–95 % reciklierte Gesteinskörnung und CO<sub>2</sub>-reduziertem Zement. Ein solch konsequent nachhaltiges Projekt wäre ohne die gebündelte Expertise und die Zusammenarbeit unter den Werken nicht möglich gewesen.

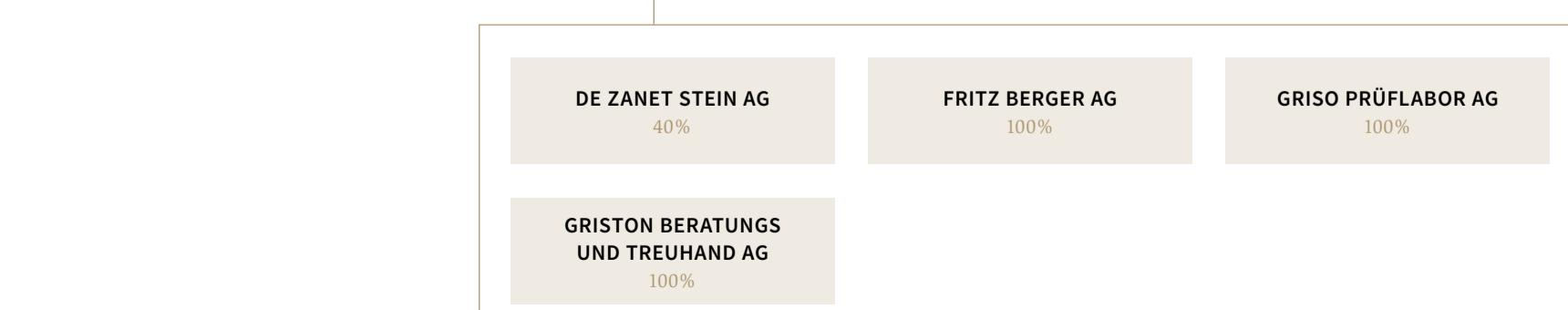
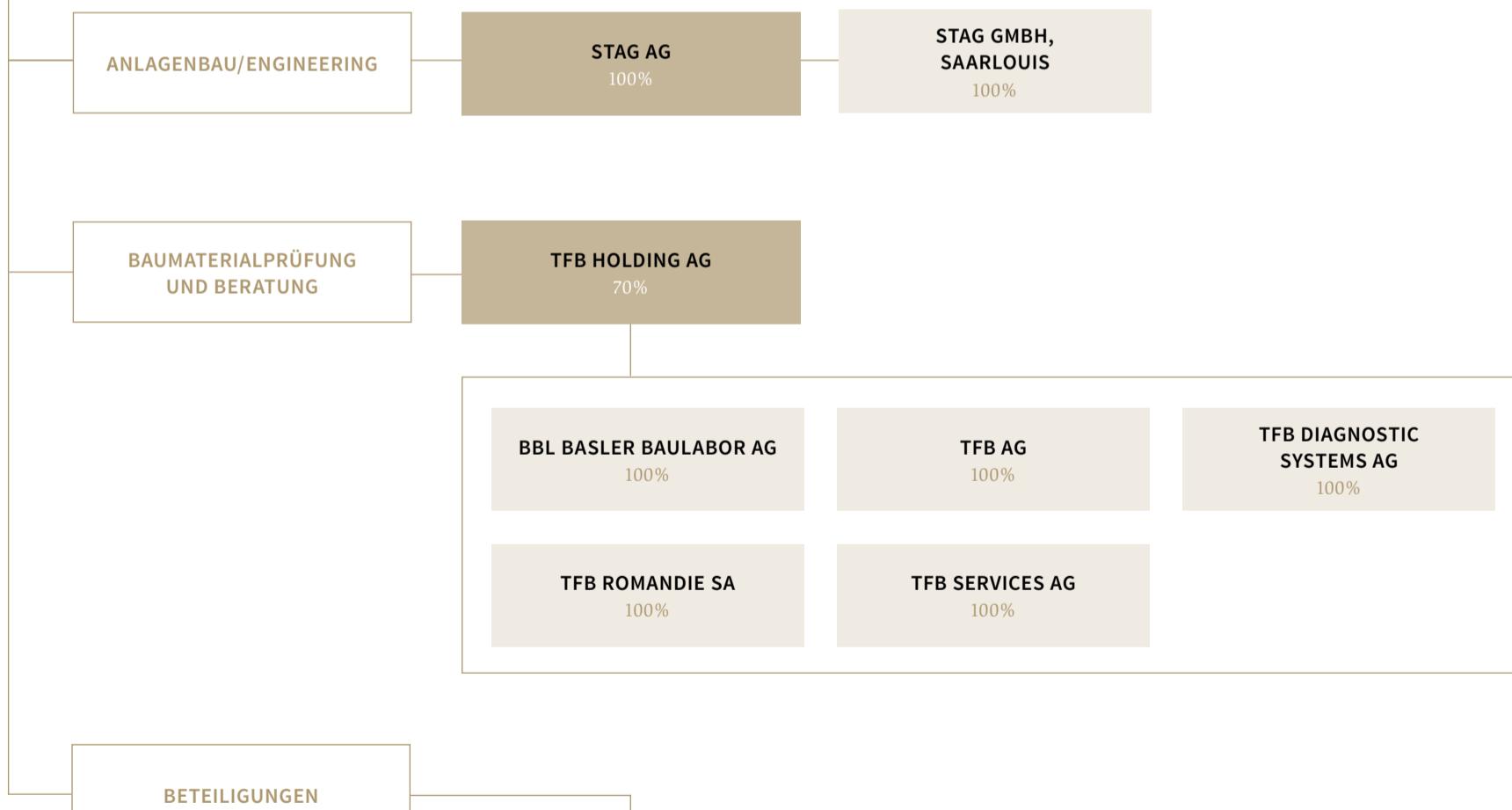
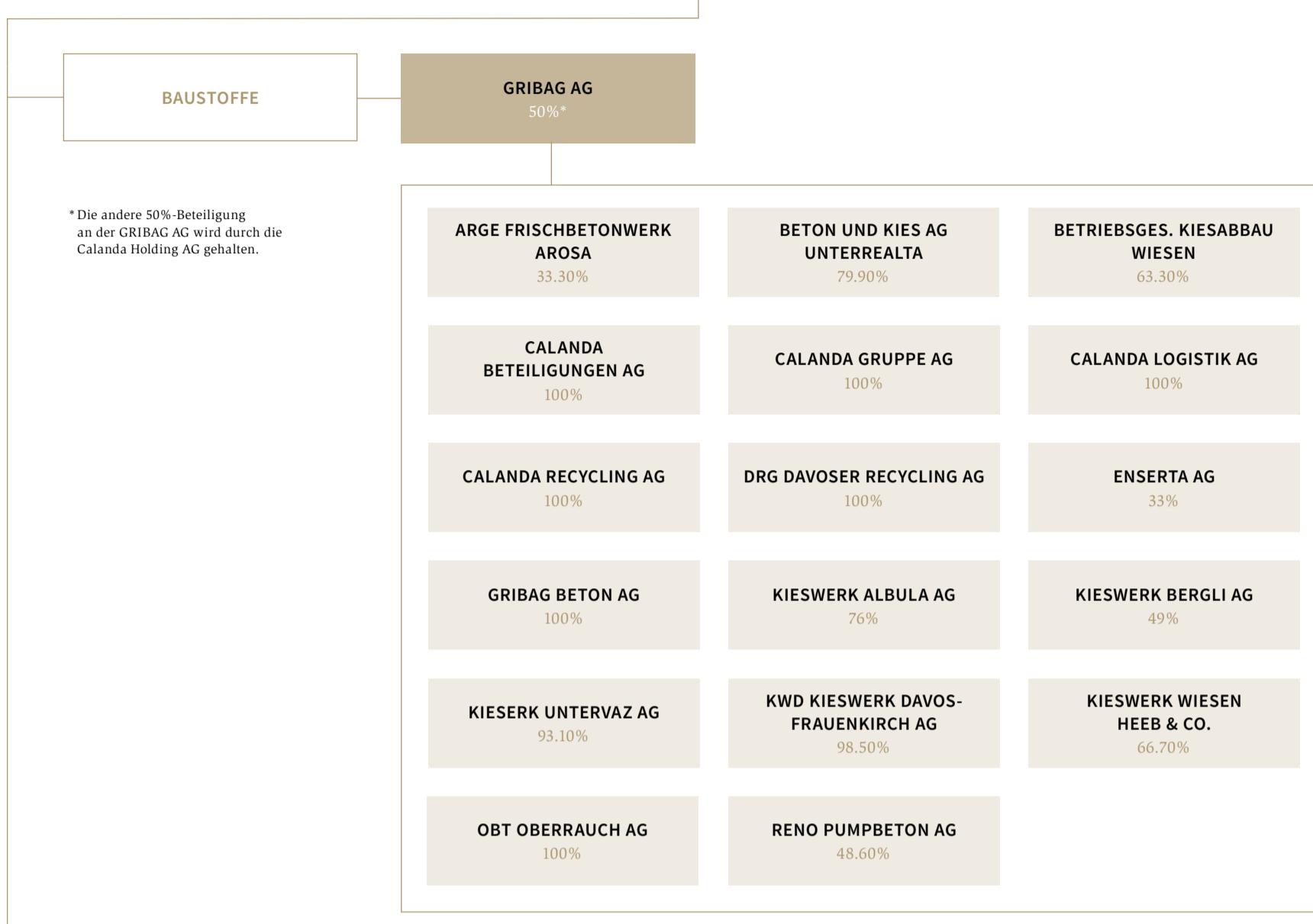
*Wo sehen Sie die grössten Zukunftschancen?*

**Weingart:** Zunächst geht es darum, die operative Integration reibungslos umzusetzen. Parallel dazu treiben wir Innovationen voran – insbesondere im Bereich Kreislaufwirtschaft und CO<sub>2</sub>-Reduktion. Durch die Vernetzung der Standorte und dem gebündelten Know-how können wir für unsere Kunden hier wegweisende Lösungen entwickeln. Langfristig wollen wir effizienter werden.

**Renggli:** Entscheidend ist, dass wir Schritt für Schritt vorgehen. Das Vertrauen, das auf Führungsebene besteht, muss sich auf allen Ebenen entwickeln. Wenn es dem Unternehmen gut geht, profitieren alle – die Mitarbeitenden wie auch die Aktionäre.

Das Interview führte Marlen Schwarz.

## GRISTON HOLDING AG



## VERWALTUNGSRAT

Funktion	Person	Wohnort	Im VR seit	Mandat bis
Präsident	Norbert Albin	Egg ZH	2013	2027
Vizepräsident	Arno Catrina	Haldenstein GR	2019	2027
Delegierter	André Renggli	Chur GR	2003	2027
Mitglied	Beat Foser	Balzers FL	2012	2027
Mitglied	Maurus Candreja	Falera GR	2024	2027
Mitglied	Martin Vincenz	Chur GR	2012	2027



André Renggli, Norbert Albin, Martin Vincenz, Arno Catrina, Maurus Candreja, Beat Foser.

## GESCHÄFTSLEITUNG

Funktion	Person
Vorsitz	André Renggli
Stv. Vorsitz, Leiter Finanzen, Administration und AE	Jürg Poppel
Mitglied, Geschäftsleiter STAG	Joe Doller
Mitglied, GL Mitglied GRIBAG AG, Leiter Verkauf/Spartenleiter Beton	Gian-Paolo Pozzy
Mitglied, GL Mitglied GRIBAG AG, Spartenleiter Kiesproduktion	Daniel Bürkli
Delegierter des Verwaltungsrats TFB Holding AG	Fernand Deillon



08 Jürg Poppel, Gian-Paolo Pozzy, Daniel Bürkli, Joe Doller, Fernand Deillon, André Renggli.

# KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER GRISTON-GRUPPE

- <sup>10</sup> Konsolidierte Bilanz
- <sup>10</sup> Konsolidierte Erfolgsrechnung
- <sup>11</sup> Konsolidierte Geldflussrechnung
- <sup>11</sup> Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- <sup>14</sup> Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
- <sup>15</sup> Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
- <sup>17</sup> Konsolidierte Wertschöpfungsrechnung
- <sup>18</sup> Bericht der Revisionsstelle

## KONSOLIDIERTE BILANZ

### Aktiven

Beträge in 1000 CHF	Erläuterungen	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel		47 179		39 915	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	8 523		12 218	
Übrige Forderungen	2	748		820	
Vorräte	3	2 102		2 532	
Angefangene Arbeiten	4	18 478		18 231	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		317		103	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>77 348</b>	<b>72,3</b>	<b>73 819</b>	<b>71,6</b>
Darlehen	5	963		481	
Beteiligungen	6	1 144		520	
Übrige Finanzanlagen	7	868		1 157	
<b>Finanzanlagen</b>		<b>2 975</b>		<b>2 158</b>	
Grundstücke und Gebäude	8	14 900		14 749	
Maschinen, Werkzeuge, Anlagen	8	7 783		8 187	
Fahrzeuge und Mobilien	8	3 869		4 091	
<b>Sachanlagen</b>		<b>26 552</b>		<b>27 027</b>	
Patente	9	72		77	
<b>Immaterielle Anlagen</b>		<b>72</b>		<b>77</b>	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>29 599</b>	<b>27,7</b>	<b>29 262</b>	<b>28,4</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>106 947</b>	<b>100,0</b>	<b>103 082</b>	<b>100,0</b>

### Passiven

Beträge in 1000 CHF	Erläuterungen	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Bankschulden		100		100	
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	10	26 835		27 780	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		513		482	
Passive Rechnungsabgrenzungen		7 680		8 194	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>35 128</b>	<b>32,8</b>	<b>36 556</b>	<b>35,5</b>
Bankschulden	11	3 542		4 726	
Rückstellungen	12	3 443		4 707	
Rückstellungen für latente Steuern	12	2 718		3 108	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>9 703</b>	<b>9,1</b>	<b>12 541</b>	<b>12,2</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>44 831</b>	<b>41,9</b>	<b>49 097</b>	<b>47,7</b>
Aktienkapital		7 500		7 500	
Kapitalreserven		6 640		6 640	
Gewinnreserven		42 454		34 565	
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>56 594</b>	<b>52,9</b>	<b>48 705</b>	<b>47,2</b>
Minderheitsanteile		5 521	5,2	5 278	5,1
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>62 115</b>	<b>58,1</b>	<b>53 984</b>	<b>52,3</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>106 947</b>	<b>100,0</b>	<b>103 082</b>	<b>100,0</b>

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in 1000 CHF	Erläuterungen	2024	%	2023	%
Ertrag Gesteinskörnungen/Beton		22 539		20 865	
Ertrag Dienstleistungen		22 519		20 080	
Ertrag Anlagenbau		15 706		28 811	
Handelsertrag Anlagenbau		5 922		5 256	
Liegenschaftsertrag		307		291	
Übriger Ertrag		535		814	
Ertragsminderungen		-39		-149	
<b>Nettoumsatz</b>	13	<b>67 490</b>	<b>100,0</b>	<b>75 968</b>	<b>100,0</b>
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		363	0,5	-234	-0,3
Konzessionsgebühren	14	-983	-1,5	-1 021	-1,3
Warenaufwand und Fremdleistungen		-25 747	-38,2	-36 557	-48,1
<b>Bruttogewinn aus Betriebstätigkeit</b>		<b>41 122</b>	<b>60,9</b>	<b>38 156</b>	<b>50,2</b>
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen		103	0,2	301	0,4
Personalaufwand	15	-19 838	-29,4	-18 979	-25,0
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	15	-1 618	-2,4	-1 616	-2,1
Allgemeiner Betriebsaufwand	15	-3 695	-5,5	-3 369	-4,4
Verwaltung und Vertrieb	15	-1 733	-2,6	-1 679	-2,2
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-26 884</b>	<b>-39,8</b>	<b>-25 642</b>	<b>-33,8</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>14 342</b>	<b>21,2</b>	<b>12 815</b>	<b>16,9</b>
Abschreibungen Finanzanlagen	16	-3	0,0	-62	-0,1
Abschreibungen Sachanlagen	16	-2 648	-3,9	-3 300	-4,3
Abschreibungen immaterielle Anlagen	16	-43	-0,1	-18	0,0
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>11 647</b>	<b>17,3</b>	<b>9 435</b>	<b>12,4</b>
Ergebnisanteil von Beteiligungen		-102	-0,2	67	0,1
Finanzergebnis	17	1 316	2,0	590	0,8
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>12 861</b>	<b>19,1</b>	<b>10 092</b>	<b>13,3</b>
Ausserordentliches Ergebnis		-9	0,0	0	0,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>12 852</b>	<b>19,0</b>	<b>10 092</b>	<b>13,3</b>
Steuern	18	-1 977	-2,9	-1 622	-2,1
<b>Unternehmensgewinn vor Minderheitsanteilen</b>		<b>10 876</b>	<b>16,1</b>	<b>8 470</b>	<b>11,1</b>
Minderheitsanteile		-709	-1,1	-848	-1,1
<b>Reingewinn</b>		<b>10 166</b>	<b>15,1</b>	<b>7 622</b>	<b>10,0</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<b>Beträge in 1000 CHF</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Unternehmensgewinn vor Minderheitenanteilen	10 876	8 470
Nettozinsaufwand	-196	-146
Gewinn/Verluste aus Veräußerung von Anlagevermögen	-103	-301
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	2 694	3 380
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	-48	-67
Veränderung erfolgswirksame Rückstellungen	-1 654	945
Steueraufwand	1 977	1 622
<b>Operativer Geldfluss</b>	<b>13 545</b>	<b>13 902</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen, Abgrenzungen	3 553	-4 557
Veränderung Vorräte	430	-413
Veränderung angefangene Arbeiten	-248	6 805
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen, Abgrenzungen	-2 158	-2 673
Bezahlte Zinsen	-77	-83
Bezahlte Steuern	-1 247	-1 198
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>13 799</b>	<b>11 783</b>
Investitionen in Sachanlagen	-2 550	-3 219
Devestitionen von Sachanlagen	208	2 790
Investitionen/Devestitionen in/von immaterielle Anlagen	-38	-29
Erwerb Eigene Aktien	-38	-255
Erwerb von Beteiligungen/Betrieben	-40	-6 059
Veränderung Aktivdarlehen	-481	-49
Veränderung Beteiligungen und übrige Finanzanlagen	-339	-29
Erhaltene Dividenden	48	67
Erhaltene Zinsen	273	229
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2 958</b>	<b>-6 553</b>
Veränderung Bankschulden kurzfristig	0	0
Veränderung Bankschulden langfristig	-1 184	816
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-2 250	-1 125
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-144	-144
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3 578</b>	<b>-453</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>7 264</b>	<b>4 777</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>39 915</b>	<b>35 138</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>47 179</b>	<b>39 915</b>

## KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

<b>Beträge in 1000 CHF</b>	<b>Aktienkapital</b>	<b>Kapitalreserven</b>	<b>Gewinnreserven</b>	<b>Total exkl. Minderheits- anteile</b>	<b>Minderheits- anteile</b>	<b>Total inkl. Minderheits- anteile</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2022</b>	<b>7 500</b>	<b>6 640</b>	<b>27 951</b>	<b>42 091</b>	<b>2 836</b>	<b>44 927</b>
Veränderung Neubewertungsreserven		193	193		0	193
Veränderung Minderheitsanteile		179	179		1 738	1 917
Kauf eigene Aktien	-255	-255			0	-255
Reingewinn	7 622	7 622			848	8 470
Dividenden	-1 125	-1 125			-144	-1 269
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	<b>7 500</b>	<b>6 640</b>	<b>34 565</b>	<b>48 705</b>	<b>5 278</b>	<b>53 984</b>
Veränderung Minderheitsanteile		0	0		-323	-323
Kauf eigene Aktien	-38	-38			0	-38
Sonstiges	10	10			0	10
Reingewinn	10 166	10 166			709	10 876
Dividenden	-2 250	-2 250			-144	-2 394
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2024</b>	<b>7 500</b>	<b>6 640</b>	<b>42 454</b>	<b>56 594</b>	<b>5 521</b>	<b>62 115</b>

Bei den Gruppengesellschaften sowie der Holdinggesellschaft bestehen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nicht ausschüttbare Reserven im Umfang von TCHF 4 882 (Vorjahr

TCHF 4 916). Diese werden bei den einzelnen Gruppengesellschaften in den Jahresrechnungen als gesetzliche Reserven ausgewiesen.

Das Aktienkapital per 31.12.2024 setzt sich zusammen aus 23 335 Namenaktien zu CHF 75 und 15 333 Namenaktien zu CHF 375.

### Genehmigte und bedingte Kapitalerhöhungen

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Bedingte Kapitalerhöhung	keine	keine





## ANHANG DER KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

### KONSOLIDIERUNGSGRUNDÄTZE

#### Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2024. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (gesamtes Swiss GAAP FER-Regelwerk).

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmensaktivität erstellt.

#### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

#### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Griston Holding AG sowie der Gruppengesellschaften, an denen die Griston Holding AG direkt oder indirekt 50 % oder mehr der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt (Control-Prinzip). Gemeinschaftsunternehmen werden mittels einer Quotenkonsolidierung anteilmäßig in der Konzernrechnung berücksichtigt. Beteiligungen mit 20 % bis 49 % (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode einbezogen. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

#### Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Fritz Berger AG wird per 31. Dezember 2024 zu 100 % von der Griston Holding AG direkt gehalten und dort vollkonsolidiert. Zuvor wurde die Beteiligung mit 79.3 % von der Kieswerk Untervaz AG gehalten. Überdies wurde im Berichtsjahr die GRIBAG AG mit einem Anteil von 50 % gegründet und seitens Griston Holding AG mit CHF 500 000 liberiert.

#### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den voll konsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden auf den festgesetzten Stichtag nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Als Stichtag kann der Erwerbszeitpunkt oder der Zeitpunkt des Nutzungsbeginns für die Griston-Gruppe gewählt werden. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital) wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von in der Regel 5 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. In begründeten Fällen ist eine Abschreibung über maximal 20 Jahre möglich. Ein Badwill (negativer Goodwill) wird über die Dauer von maximal 5 Jahren aufgelöst. Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften werden ab Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

#### Umrechnung von Jahresrechnungen in fremder Währung

Die Jahresrechnungen der konsolidierten Gesellschaft STAG GmbH Deutschland in fremder Währung wurden zum Jahresendkurs von 0.9384 (Vorjahr 0.9297) von EUR in CHF umgerechnet.

Die Richtlinien von Swiss GAAP FER sehen vor, dass das Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften in fremder Währung zum historischen Kurs umzurechnen ist. Für die anderen Positionen der Jahresrechnung ist eine Umrechnung zum Jahresendkurs möglich. Nachdem es sich bei den erwähnten Gesellschaften nicht um wesentliche Positionen handelt, wurde eine Umbewertung aller Positionen zum Jahresendkurs vorgenommen.

#### Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert.

Es bestehen keine wesentlichen Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen. Aus diesem Grunde wurde auf eine Eliminierung verzichtet.

#### Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

### BEWERTUNGSGRUNDÄTZE

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck-, Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

#### Wertschriften

Kotierte Wertschriften, inkl. ausserbörslich gehandelte Wertschriften mit einem Kurswert, sind zu Kurswerten des Bilanzstichtags bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden höchstens zu Anschaffungswerten bewertet.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

#### Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfällig tieferen Marktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen beziehungsweise tieferen Marktpreisen bewertet. Die übrigen Warenbestände wie z.B. Rohstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zu tiefen Marktpreisen bewertet.

#### Angefangene Arbeiten

Die angefangenen Arbeiten werden nach den folgenden zwei Methoden bewertet:

#### POCM-Methode

#### (Percentage-of-completion-Method)

Diese Methode findet Anwendung bei langfristigen Aufträgen, welche die durch Swiss GAAP FER definierten Anforderungen erfüllen.

#### CCM-Methode (Completed-Contract-Method)

Diese Methode findet in allen anderen Fällen Anwendung.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigen-

<sup>1</sup> In Fällen, wo der Anschaffungswert des Grundstücks höher ist als der Marktwert, werden Abschreibungen vorgenommen.

leistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Grundstücke keine Abschreibung 1)
- Übrige Immobilien 30 Jahre
- Maschinen/Mobilien/Fahrzeuge 5 – 10 Jahre
- Förderbandanlagen/Produktionsanlagen 10 – 20 Jahre

1) In Fällen, wo der Anschaffungswert des Grundstückes höher ist als der Marktwert, werden Abschreibungen vorgenommen.

#### Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch außerplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

#### Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen (zur Bewertung siehe Konsolidierungsgrundsätze) auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften und langfristigen Darlehen. Die Bewertung kotierter und ausserbörslich gehandelter Wertschriften erfolgt zum Anschaffungs- oder tieferen Kurswert des Bilanzstichtags. Wertschriften ohne Kurswert und Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

#### Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet Patente, Entwicklungskosten sowie Goodwill aus Akquisitionen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Der Goodwill aus Akquisitionen wird in der Regel über 5 Jahre abgeschrieben (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze). In begründeten Fällen ist eine Abschreibung über maximal 20 Jahre möglich. Die erwartete Nutzungsdauer der übrigen immateriellen Anlagen wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie beträgt in der Regel 5 bis 10 Jahre.

#### Badwill (negativer Goodwill)

Ein Badwill wird, nachdem die einzelnen übernommenen Vermögenswerte bereinigt und die notwendigen Restrukturierungsrückstellungen gebildet wurden, zurückgestellt und über maximal 5 Jahre aufgelöst. Bei der Auflösung werden die für die Integration anfallenden Kosten berücksichtigt.

#### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit.

#### Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Rechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt zum Satz von 15.0 % (vor Steuern).

Latente Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorräte werden nicht aktiviert.

#### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken ist ein Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten möglich. In diesem Falle werden sie in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Eingesetzte Instrumente werden im Anhang offengelegt. Bei der Griston-Gruppe wurden im Geschäftsjahr 2024 keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

#### Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten in der Gruppe werden zu Nominalwerten erfasst.

#### Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmer erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden.

Alle Schweizer Gesellschaften der Griston-Gruppe sind der Unabhängigen Gemeinschaftsstiftung, Zürich, der ptv cpat, Bern und der AXA angeschlossen. Die Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

#### Nettoumsatz- und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz beinhaltet alle fakturierten Warenverkäufe an Dritte. Umsätze gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert.

#### Entwicklungskosten

Projektbezogene Entwicklungskosten werden unter der Position «Immaterielle Anlagen» aktiviert. Allgemeine Entwicklungskosten werden voluminöslich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen «Personalaufwand» und «übriger Betriebsaufwand» enthalten.

#### Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Gegenüber Dritten	9 117	12 817
Gegenüber Nahestehenden <sup>1</sup>	13	49
Delkredere	-607	-649
<b>Total</b>	<b>8 523</b>	<b>12 218</b>

### 2. Übrige Forderungen

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Verrechnungssteuguthaben	97	79
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	651	741
<b>Total</b>	<b>748</b>	<b>820</b>

### 3. Vorräte

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Gesteinskörnungen	1 279	1 590
Teilelager Anlagenbau	728	668
Labormaterial	96	119
Handelsware	0	156
<b>Total</b>	<b>2 102</b>	<b>2 532</b>

### 4. Angefangene Arbeiten

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Angefangene Arbeiten bewertet nach CCM-Methode (Completed Contract Method)	18 478	18 177
Angefangene Arbeiten bewertet nach POCM-Methode (Percentage-of-Completion Method)	0	54
<b>Total</b>	<b>18 478</b>	<b>18 231</b>

Bei der Gruppengesellschaft STAG AG sowie der TFB-Gruppe wird für die Bewertung der angefangenen Arbeiten die CCM-Methode angewendet.

Im Zusammenhang mit den Angefangenen Arbeiten wurden durch die Kunden Vorauszahlungen von TCHF 24 385 (Vorjahr TCHF 24 123) geleistet. Diese sind unter der Bilanzposition «Schulden aus Lieferungen und Leistungen» bilanziert.

### 5. Darlehen

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Gegenüber Nahestehenden <sup>1</sup>	963	481
<b>Total</b>	<b>963</b>	<b>481</b>

### 6. Beteiligungen

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
<b>Total</b>	<b>1 144</b>	<b>520</b>

Die Beteiligungen bestehen aus den nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigten Gesellschaften.

### 7. Übrige Finanzanlagen

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Forstdepositen	285	574
Arbeitgeberbeitragsreserve		
Vorsorgeeinrichtung	418	416
Anteile an Gesellschaften unter 20 %	165	167
<b>Total</b>	<b>868</b>	<b>1 157</b>

### 8. Sachanlagen

Beträge in 1000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Maschinen, Werkzeuge, Anlagen	Fahrzeuge und Mobilien	Total
Anschaffungswerte 01.01.2023	27 342	45 279	20 482	93 102
Reklassierungen 2023	-705	-952	1 887	230
Akquisition TFB Holding AG per 01.01.2023	5 275	1 143	874	7 292
Zugänge	783	1 333	1 103	3 219
Abgänge	0	-2 236	-252	-2 488
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>32 695</b>	<b>44 566</b>	<b>24 093</b>	<b>101 354</b>
Kumulierte Abschr. 01.01.2023	17 781	37 327	16 568	71 676
Reklassierungen 2023	-467	-546	1 784	771
Akquisition TFB Holding AG per 01.01.2023	0	460	609	1 069
Abschreibungen planmäßig	633	1 374	1 293	3 300
Abschreibungen ausserplanmäßig	0	0	0	0
Abgänge	0	-2 236	-252	-2 488
Sonstiges	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>17 946</b>	<b>36 379</b>	<b>20 002</b>	<b>74 327</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>14 749</b>	<b>8 187</b>	<b>4 091</b>	<b>27 027</b>
<b>davon Leasing</b>				<b>0</b>
Anschaffungswerte 01.01.2024	32 695	44 566	24 093	101 354
Rundungsdifferenzen	0	0	-3	-3
Zugänge	137	1 303	1 109	2 550
Abgänge	-80	-1 316	-2 303	-3 699
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>32 752</b>	<b>44 553</b>	<b>22 897</b>	<b>100 202</b>
Kumulierte Abschr. 01.01.2024	17 946	36 379	20 002	74 327
Rundungsdifferenzen	0	0	-2	-2
Abschreibungen planmäßig	-55	1 494	1 208	2 648
Abschreibungen ausserplanmäßig	0	0	0	0
Abgänge	-40	-1 228	-2 180	-3 448
Sonstiges	0	125	0	125
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>17 852</b>	<b>36 770</b>	<b>19 028</b>	<b>73 650</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2024</b>	<b>14 900</b>	<b>7 783</b>	<b>3 869</b>	<b>26 552</b>
<b>davon Leasing</b>				<b>0</b>

### 9. Immaterielle Anlagen

Beträge in 1000 CHF	Patente	Goodwill	Total
Anschaffungswerte 01.01.2023	1 161	895	2 056
Veränderung Konsolidierungskreis			0
Zugänge	29		29
Abgänge			0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>1 189</b>	<b>895</b>	<b>2 084</b>
Kumulierte Abschr. 01.01.2023	1 094	895	1 989
Veränderung Konsolidierungskreis			0
Abschreibungen planmäßig	18		18
Zugänge			0
Abgänge			0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>1 112</b>	<b>895</b>	<b>2 007</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>77</b>	<b>0</b>	<b>77</b>
Anschaffungswerte 01.01.2024	1 189	895	2 084
Veränderung Konsolidierungskreis	0		0
Zugänge	38		38
Abgänge			0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>1 227</b>	<b>895</b>	<b>2 122</b>
Kumulierte Abschr. 01.01.2024	1 112	895	2 007
Veränderung Konsolidierungskreis			0
Abschreibungen planmäßig	43		43
Zugänge			0
Abgänge			0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>1 155</b>	<b>895</b>	<b>2 050</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2024</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>72</b>

### 10. Schulden aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2 449	3 657
Vorauszahlungen von Dritten	24 385	24 123
<b>Total</b>	<b>26 835</b>	<b>27 780</b>

### 11. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in 1000 CHF	Restlaufzeiten 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeiten >5 Jahre	Total	Grundpfand- gesichert	Zinssatz in %
---------------------	---------------------------------	----------------------------	-------	--------------------------	------------------

**12. Rückstellungen**

Beträge in 1000 CHF	Forstdepositum	Geländewiederherstellung	Garantierückstellungen	Latente Steuern	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2023	235	2 008	587	2 409	1 631	6 870
Bildung			286	699	247	1 232
Verwendung		-288				-288
Auflösung (Erfolgsrechnung)						0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>235</b>	<b>1 720</b>	<b>873</b>	<b>3 108</b>	<b>1 878</b>	<b>7 815</b>
davon kurzfristige Rückstellungen						0
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>235</b>	<b>1 720</b>	<b>873</b>	<b>3 108</b>	<b>1 878</b>	<b>7 815</b>
Stand 01.01.2024	235	1 720	873	3 108	1 878	7 815
Bildung			3			3
Verwendung		-783		-390	-485	-1 658
Rundungsdifferenzen						0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>235</b>	<b>937</b>	<b>876</b>	<b>2 718</b>	<b>1 396</b>	<b>6 161</b>
davon kurzfristige Rückstellungen						0
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>235</b>	<b>937</b>	<b>876</b>	<b>2 718</b>	<b>1 396</b>	<b>6 161</b>

**13. Aufgliederung des Nettoumsatzes**

Auf eine geographische Aufgliederung des Nettoumsatzes wurde verzichtet, weil damit keine für den Leser der Jahresrechnung wichtigen Informationen gewonnen werden können. Die Ertragsminderungen zeigen im Berichtsjahr einen negativen Wert, was auf die Veränderung des Delkredere zurück zu führen ist.

**14. Konzessionsgebühren**

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Gemeinde Untervaz	659	801
Diverse Gemeinden und Private	323	220
<b>Total</b>	<b>983</b>	<b>1 021</b>

**15. Betriebsaufwand**

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Löhne und Gehälter	16 170	15 599
Pensionskassenbeiträge	1 269	1 192
Übriger Sozialaufwand	1 666	1 463
Übriger Personalaufwand	734	726
<b>Personalaufwand</b>	<b>19 838</b>	<b>18 979</b>
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	1 618	1 616
Rauaufwand	1 228	1 248
Fahrzeugaufwand	1 661	1 599
Sachversicherungen	252	226
Abgaben, Gebühren	48	21
Energie- und Entsorgungsaufwand	203	170
Kapitalsteuern	73	56
Übriger allgemeiner Betriebsaufwand	231	48
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 458	1 341
Werbung und Marketingaufwand	275	337
Rundungsdifferenzen	0	-1
<b>Total</b>	<b>26 884</b>	<b>25 642</b>

**16. Abschreibungen**

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Abschreibung Finanzanlagen planmäßig	3	62
Abschreibung Sachanlagen planmäßig	2 648	3 300
Abschreibung Patente planmäßig	43	18
<b>Total</b>	<b>2 694</b>	<b>3 380</b>

**17. Finanzergebnis**

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Zinsertrag	273	229
Erhaltene Lieferantenkonti	148	124
Übriger Finanzertrag (inkl. nicht realisierte Kursgewinne auf Umlaufvermögen in FW)	1 033	393
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>1 454</b>	<b>746</b>
Zinsaufwand	-77	-83
Gewährte Kundenskonti	-60	-64
Übriger Finanzaufwand	-1	-8
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-137</b>	<b>-156</b>
<b>Finanzergebnis exkl. Währungserfolg</b>	<b>1 316</b>	<b>590</b>
Währungserfolg	0	0
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>1 316</b>	<b>590</b>

**18. Steuern**

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	2 376	1 711
Veränderung latente Steuern	-400	-89
<b>Total</b>	<b>1 977</b>	<b>1 622</b>

Kapitalsteuern von TCHF 55 (Vorjahr TCHF 53) werden im übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

Latente Steuern werden in jeder Gesellschaft mit einem Satz von 15% (vor Steuern) berechnet.

Die Abgrenzungen für laufende Steuern haben gegenüber dem Vorjahr von TCHF 1563 um TCHF 730 auf TCHF 2 294 zugenommen.

**19. Personalvorsorgeeinrichtungen (in der Schweiz)**

## Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Beträge in 1000 CHF	2024 Nominalwert AGBR	Verwendungsverzicht	Andere Wertberichtigungen	2024 Diskont	2024 Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	418	0	0	0	418	416	0
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>418</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>418</b>	<b>416</b>	<b>0</b>

**Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand**

Beträge in 1000 CHF	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	2024 Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	2023 Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>1</sup>	2024 im Personalaufwand	2023 im Personalaufwand
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	<sup>2</sup>	0	0	0	1 269	1 269	1 192
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 269</b>	<b>1 269</b>	<b>1 192</b>

**Zusammenfassung Vorsorgeaufwand**

Beträge in 1000 CHF	2024	2023
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten der Unternehmen	1 269	1 192
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0
= Total Beiträge	1 269	1 192
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	2	0
<b>Ordentliche Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>1 271</b>	<b>1 192</b>
Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	0	0
Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmen an Unterdeckungen	0	0
<b>Total Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	1 271	1 192

**Deckungsgrade der Vorsorgeeinrichtungen**

Vorsorgeeinrichtung	Angeschlossene Unternehmung	2024	2023
Unabhängige Gemeinschaftsstiftung Zürich	Kieswerk Untervaz AG	118,1%	119,5%
Unabhängige Gemeinschaftsstiftung Zürich	Beton und Kies AG Unterrealta</		

**20. Akquisitionen**

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Griston Holding AG von der Kieswerk Untervaz AG deren Aktienanteil über 79,3 % an der Fritz Berger AG übernommen. Am 1. Oktober 2024 erwarb die Griston Holding AG die restlichen Aktien und erhöhte den Anteil auf 100 %. Am 7. Oktober 2024 hat die Griston Holding AG zusammen mit der Calanda Holding AG, Chur die GRIBAG AG gegründet, an welcher beide Muttergesellschaften je 50 % halten.

**21. Offene derivative Finanzinstrumente**

Keine.

**22. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

**23. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen.

**24. Umsätze mit assoziierten Gesellschaften**

Im Geschäftsjahr 2024 resultierte aus den Umsätzen mit assoziierten Gesellschaften ein Nettoaufwand von TCHF 647 (Aufwand TCHF 660/Ertrag TCHF 13). Das Vorjahr belief sich auf einen Nettoaufwand TCHF 1 029 (Aufwand TCHF 1 042/Ertrag TCHF 13).

Sämtliche Transaktionen sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und

**25. Übersicht über Konzern- und Beteiligungsgesellschaften****Konsolidierte Gesellschaften****Beträge in 1000 CHF/EUR**

	Funktion	Währung	Kapital	Kapitalanteil 2024	Kapitalanteil 2023
Kieswerk Untervaz AG, Untervaz	Kies-/Betonwerk	CHF	2 900	93,2 %	93,1 %
Beton und Kies AG Unterrealta, Cazis	Kies-/Betonwerk	CHF	1 000	79,9 %	79,9 %
Griston Beratungs und Treuhand AG, Untervaz	Beratung und Treuhand	CHF	100	100,0 %	100,0 %
KWD Kieswerk Davos-Frauenkirch AG, Davos Frauenkirch	Kies-/Betonwerk	CHF	325	98,5 %	98,5 %
Griso Prüflabor AG, Untervaz	Prüfstelle für Beton, Mörtel und Zuschlagstoffe	CHF	218	100,0 %	100,0 %
Fritz Berger AG, Rhäzüns	Immobilien	CHF	300 <sup>1</sup>	100,0 %	79,3 %
EG underm Strässli, Untervaz	Grundstücke	CHF	340 <sup>1</sup>	50,0 %	50,0 %
STAG AG, Maienfeld	Anlagenbau	CHF	1 200	100,0 %	100,0 %
STAG GmbH, Deutschland	Anlagenbau	EUR	154 <sup>2</sup>	100,0 %	100,0 %
KW Albula AG, Alvaschein	Kies-/Betonwerk	CHF	1 200	76,2 %	76,2 %
OBT Oberrauch AG	Kies-/Betonwerk	CHF	200	100,0 %	100,0 %
DRG Davoser Recycling AG	Recyclinganlage	CHF	175 <sup>3</sup>	100,0 %	100,0 %
Kieswerk Wiesen Heeb & Co	Kies-/Betonwerk	CHF	– <sup>4</sup>	66,7 %	66,7 %
Betriebsgesellschaft Kiesabbau Wiesen	Kies-/Betonwerk	CHF	– <sup>5</sup>	63,3 %	63,3 %
GRIBAG Beton AG	Aufbereitung/Vertrieb von Beton	CHF	500 <sup>6</sup>	40,0 %	40,0 %
GRIBAG AG	Beteiligungsgesellschaft	CHF	1 000 <sup>8</sup>	50,0 %	–
TFB Holding AG	Prüfstelle für Beton, Mörtel und Zuschlagstoffe	CHF	600 <sup>7</sup>	70,0 %	70,0 %

**Assoziierte Gesellschaften****Beträge in 1000 CHF**

	Funktion	Währung	Kapital	Kapitalanteil 2024	Kapitalanteil 2023
IG Recycling Oberau AG, Zizers	Verwertung von Rückbaumaterialien	CHF	100 <sup>9</sup>	45,0 %	45,0 %
De Zanet Stein AG, Sils i. D.	Steinbruch, Schotter- und Splittwerk	CHF	500	40,0 %	40,0 %
Reno Pumpbeton AG, Maienfeld	Betonpumpunternehmen	CHF	280 <sup>9</sup>	20,0 %	20,0 %
Arge Frischbetonwerk, Arosa	Betonwerk	CHF	– <sup>9</sup>	33,3 %	33,3 %

**26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 9. April 2025 sind keine wesentlichen

Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**KONSOLIDIERTE WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG****Entstehung der Wertschöpfung**

Von der Unternehmensleistung, die dem erzielten Umsatz entspricht, werden die Vorleistungen abgezogen. Dies ergibt die Bruttowertschöpfung, von der die Abschreibungen für das genutzte Anlagevermögen in Abzug gebracht werden. Der verbleibende Teil ist die Nettowertschöpfung der Unternehmung.

**Verteilung der Wertschöpfung**

Die Verteilung zeigt, in welchem Ausmass die einzelnen Empfänger an der Wertschöpfung partizipieren. Die unten aufgeführte Darstellung zeigt, dass der grösste Anteil an die Mitarbeitenden geht. Weiter sind die Abgaben an die Öffentliche Hand sowie der Anteil der Kredit- und Kapitalgeber ersichtlich.

Beträge in 1000 CHF	2024	%	2023	%
<b>Unternehmungsleistung</b>				
Ertrag Gesteinskörnungen/Beton	22 539		20 865	
Ertrag Dienstleistungen	22 519		20 080	
Ertrag Anlagenbau	15 706		28 811	
Handelertrag Anlagenbau	5 922		5 256	
Liegenschaftsertrag	307		291	
Übriger Ertrag	535		814	
Ertragsminderungen	–39		–149	
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	363		–234	
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	103		301	
Ergebnisannteile von Beteiligungen	–102		67	
Finanzertrag	1 501		813	
<b>Total Unternehmungsleistung</b>	<b>69 355</b>		<b>76 915</b>	
<b>Vorleistung</b>				
Warenaufwand und Fremdleistungen	–25 747		–36 557	
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	–1 618		–1 616	
Allgemeiner Betriebsaufwand	–3 695		–3 369	
Verwaltung und Vertrieb	–1 733		–1 679	
Finanzaufwand (ohne Zinsen)	–219		–80	
<b>Total Vorleistung</b>	<b>–33 012</b>		<b>–43 300</b>	
<b>Nettowertschöpfung</b>				
Bruttowertschöpfung	36 343		33 615	
Betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen	–2 694		–3 380	
<b>Nettowertschöpfung</b>	<b>33 648</b>		<b>30 235</b>	

	Mitarbeitende	Öffentliche Hand	Kreditgeber <sup>9</sup>	Minderheitsaktionäre	Unternehmung	<b>Nettowertschöpfung</b>	
	19 838	59,0	2 959	69	7823	7 823	18 979
		8,8		0,2		23,3	2 643
			2 250	6,7		6,7	1 125
				709		2,1	848
					7 823	23,3	6 565
						100,0	21,7
						<b>33 648</b>	<b>30 235</b>
							<b>100,0</b>

<sup>1</sup> bis 31.12.2023 indirekt gehalten über Kieswerk Untervaz AG

<sup>2</sup> indirekt gehalten über STAG AG

<sup>3</sup> 28% indirekt gehalten über OBT Oberrauch AG

<sup>4</sup> 26,65 % indirekt gehalten über OBT Oberrauch AG

<sup>5</sup> indirekt gehalten über Kieswerk Wiesen Heeb & Co

<sup>6</sup> 23 % indirekt gehalten über die Kieswerk Untervaz AG und 17% über die Beton und Kies AG Unterrealta (quotenkonsolidierte Einheit)

<sup>7</sup> hält direkt 100% an der TFB Diagnostic Systems AG, TFB Romandie SA, TFB Services AG, TFB AG und indirekt (via TFB AG) 100% an der BBL Basler Baulabor AG

<sup>8</sup> gegründet am 8.10.2024 (quotenkonsolidierte Einheit)

<sup>9</sup> indirekt gehalten über Kieswerk Untervaz AG

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
Griston Holding AG, Untervaz

Chur, 13. März 2025

### BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Griston Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung deutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung der Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Hand-

lungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystens des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsysten, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

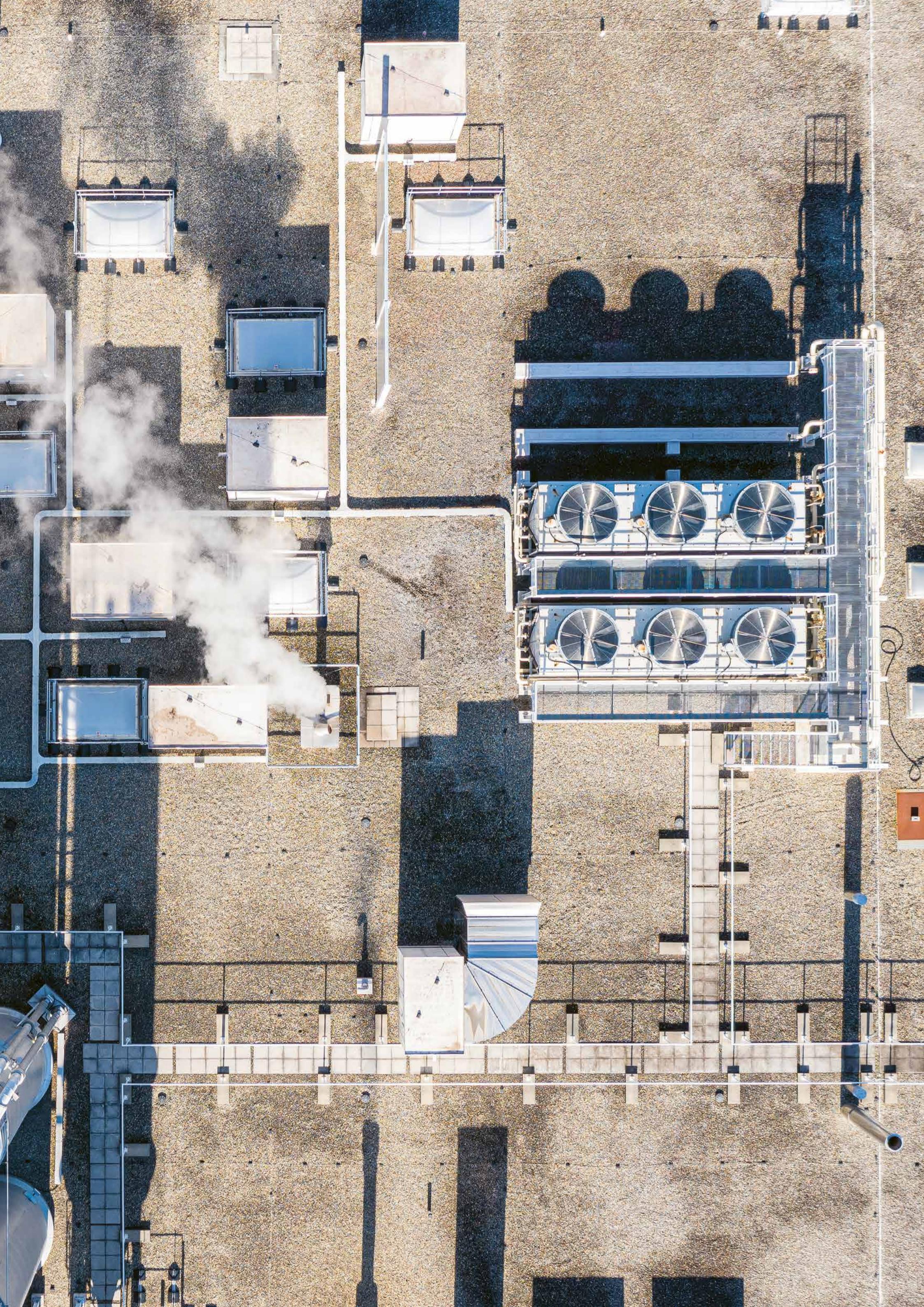
#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsysten für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.  
RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Nino Brenn  
Revisionsexperte





# JAHRESRECHNUNG DER GRISTON HOLDING AG

- 21 Bilanz**
- 21 Erfolgsrechnung**
- 22 Eigenkapitalnachweis**
- 22 Anhang der Jahresrechnung**
- 22 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns**
- 23 Bericht der Revisionsstelle**

## BILANZ

### Aktiven

Beträge in CHF	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel	127 707.20		377 265.85	
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	47 992.45		3 874.40	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 903.60		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>180 603.25</b>	<b>0,4</b>	<b>381 140.25</b>	<b>1,0</b>
Beteiligungen	41 860 176.00		39 259 776.00	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>41 860 176.00</b>	<b>99,6</b>	<b>39 259 776.00</b>	<b>99,0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>42 040 779.25</b>	<b>100,0</b>	<b>39 640 916.25</b>	<b>100,0</b>

### Passiven

Beträge in CHF	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	1 561 554.95		181 788.85	
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	40 149.12		43 019.22	
Passive Rechnungsabgrenzungen	68 000.00		72 597.85	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 669 704.07</b>	<b>4,0</b>	<b>297 405.92</b>	<b>0,8</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	18 250 000.00		16 950 000.00	
Rückstellungen	260 400.00		260 400.00	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>18 510 400.00</b>	<b>44,0</b>	<b>17 210 400.00</b>	<b>43,4</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>20 180 104.07</b>	<b>48,0</b>	<b>17 507 805.92</b>	<b>44,2</b>
<b>Aktienkapital</b>	<b>7 500 000.00</b>		<b>7 500 000.00</b>	
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>5 000 000.00</b>		<b>5 000 000.00</b>	
Eigene Aktien	-321 310.00		-282 850.00	
Gewinnvortrag 1.1.	7 665 960.33		8 139 466.98	
Reingewinn	2 016 024.85		1 776 493.35	
<b>Eigenkapital</b>	<b>21 860 675.18</b>	<b>52,0</b>	<b>22 133 110.33</b>	<b>55,8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>42 040 779.25</b>	<b>100,0</b>	<b>39 640 916.25</b>	<b>100,0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in CHF	2024	2023
Beteiligungsertrag	2 700 975.00	2 374 975.00
Finanzertrag	11 121.45	14 191.70
<b>Ertrag</b>	<b>2 712 096.45</b>	<b>2 389 166.70</b>
Verwaltungsaufwand	-426 200.30	-371 264.60
Finanzaufwand	-266 957.25	-241 157.55
<b>Aufwand</b>	<b>-693 157.55</b>	<b>-612 422.15</b>
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen</b>	<b>2 018 938.90</b>	<b>1 776 744.55</b>
Steueraufwand	-3 749.00	1 107.00
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	834.95	-1 358.20
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2 016 024.85</b>	<b>1 776 493.35</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

Beträge in CHF	Aktienkapital	Reserve	Eigene Aktien	Bilanzgewinn	Total
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2022</b>	<b>7 500 000.00</b>	<b>5 000 000.00</b>	<b>-28 200.00</b>	<b>9 264 466.98</b>	<b>21 736 266.98</b>
Zuweisung					
Dividenden				-1 125 000.00	-1 125 000.00
Rückkauf eigene Aktien			-254 650.00		-254 650.00
Reingewinn				1 776 493.35	1 776 493.35
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	<b>7 500 000.00</b>	<b>5 000 000.00</b>	<b>-282 850.00</b>	<b>9 915 960.33</b>	<b>22 133 110.33</b>
Zuweisung					
Dividenden				-2 250 000.00	-2 250 000.00
Rückkauf eigene Aktien			-38 460.00		-38 460.00
Reingewinn				2 016 024.85	2 016 024.85
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2024</b>	<b>7 500 000.00</b>	<b>5 000 000.00</b>	<b>-321 310.00</b>	<b>9 681 985.18</b>	<b>21 860 675.18</b>

## ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmän-

nische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

### Wesentliche Beteiligungen (Beteiligungsquote 20% oder höher)

Beträge in 1000 CHF/EUR	Zweck	Währung	Kapital	Kapitalanteil 31.12.2024	Kapitalanteil 31.12.2023
Kieswerk Untervaz AG, Untervaz	Kies-/Betonwerk	CHF	2 900	93,2 %	93,1 %
Beton und Kies AG Unterrealta, Cazis	Kies-/Betonwerk	CHF	1 000	79,9 %	79,9 %
Griston Beratungs und Treuhand AG, Untervaz	Beratung und Treuhand	CHF	100	100,0 %	100,0 %
KWD Kieswerk Davos-Frauenkirch AG, Davos Frauenkirch	Kies-/Betonwerk	CHF	325	98,5 %	98,5 %
Griso Prüflabor AG, Untervaz	Prüfstelle für Beton, Mörtel und Zuschlagstoffe	CHF	218	100,0 %	100,0 %
Fritz Berger AG, Rhäzüns	Immobilien	CHF	300 <sup>1</sup>	100,0 %	79,3 %
EG underm Strässli, Untervaz	Grundstücke	CHF	340 <sup>1</sup>	50,0 %	50,0 %
STAG AG, Maienfeld	Anlagenbau	CHF	1 200	100,0 %	100,0 %
TRUMAG Aufbereitungstechnik AG, Frutigen	Anlagenbau	CHF	1 000	0,0 %	100,0 %
STAG GmbH, Deutschland	Anlagenbau	EUR	154 <sup>2</sup>	100,0 %	100,0 %
KW Albula AG, Alvaschein	Kies-/Betonwerk	CHF	1 200	76,2 %	76,2 %
OBT Oberrauch AG, Davos Frauenkirch	Kies-/Betonwerk	CHF	200	100,0 %	100,0 %
DRG Davoser Recycling AG, Davos Frauenkirch	Recyclinganlage	CHF	175 <sup>3</sup>	100,0 %	100,0 %
Kieswerk Wiesen Heeb & Co., Wiesen	Kies-/Betonwerk	CHF	- <sup>4</sup>	66,7 %	66,7 %
Betriebsgesellschaft Kiesabbau Wiesen, Wiesen	Kies-/Betonwerk	CHF	- <sup>5</sup>	63,3 %	63,3 %
GRIBAG Beton AG, Chur	Aufbereitung/Vertrieb von Beton	CHF	500 <sup>6</sup>	40,0 %	40,0 %
GRIBAG AG	Beteiligungsgesellschaft Kies-/Betonwerk	CHF	1 000 <sup>9</sup>	50,0 %	0,0 %
IG Recycling Oberau AG, Zizers	Verwertung von Rückbaumaterialien	CHF	100 <sup>10</sup>	45,0 %	45,0 %
De Zanet Stein AG, Sils i.D.	Steinbruch, Schotter- und Splittwerk	CHF	500	40,0 %	40,0 %
Reno Pumpbeton AG, Maienfeld	Betonpumpunternehmen	CHF	280 <sup>10</sup>	20,0 %	20,0 %
ARGE Frischbetonwerk, Arosa	Betonwerk	CHF	- <sup>10</sup>	33,3 %	33,3 %
TFB Holding AG	Bauprüfung, Bauberatung und Aus-/Weiterbildung	CHF	600	70,0 %	70,0 %
TFB AG, Wildegg	Bauprüfung, Bauberatung und Aus-/Weiterbildung	CHF	400 <sup>7</sup>	70,0 %	70,0 %
TFB Romandie SA, Puidoux	Bauprüfung, Bauberatung und Aus-/Weiterbildung	CHF	200 <sup>7</sup>	70,0 %	70,0 %
BBL Basler Baulabor AG, Muttenz	Bauprüfung, Bauberatung und Aus-/Weiterbildung	CHF	200 <sup>8</sup>	70,0 %	70,0 %
TFB Diagnostic Systems AG, Wildegg	Bauprüfung, Bauberatung und Aus-/Weiterbildung	CHF	100 <sup>7</sup>	70,0 %	70,0 %
TFB Services AG, Wildegg	Bauprüfung, Bauberatung und Aus-/Weiterbildung	CHF	200 <sup>7</sup>	70,0 %	70,0 %

### Eigene Aktien

	Anzahl	2024	2023
Eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahrs	110	282 850.00	28 200.00
Erwerb eigener Aktien (netto)	420	918 860.00	1 288 000.00
Veräußerung eigener Aktien	-406	-880 400.00	-1 033 350.00
<b>Eigene Aktien am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>124</b>	<b>321 310.00</b>	<b>282 850.00</b>

### Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2024	31.12.2023
Vollzeitstellen	< 10	< 10

### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
Korrektur Aktienkapital Griston Beratungs und Treuhand AG	800.00	0.00
Übriger ausserordentlicher Ertrag	34.95	33.65
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0.00	-2 196.25
Nettodividende 2023 auf eigenen Aktien	0.00	804.40
<b>Total ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>834.95</b>	<b>-1 358.20</b>

## ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Beträge in CHF	31.12.2024	31.12.2023
<b>Bilanzgewinn</b>		
Zur Verfügung der Generalversammlung aus dem Vorjahr	9 915 960.33	9 264 466.98
Dividende Vorjahr	-1 125 000.00	-1 125 000.00
Sonderdividende Vorjahr	-1 125 000.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>7 665 960.33</b>	<b>8 139 466.98</b>
Reingewinn	2 016 024.85	1 776 493.35
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>9 681 985.18</b>	<b>9 915 960.33</b>
<b>Verwendung des Bilanzgewinns</b>		
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:		
Ausschüttung einer Dividende von 15% (Vorjahr 15%) auf das Aktienkapital von CHF 7 500 000	1 125 000.00	1 125 000.00
Ausschüttung einer Sonderdividende von 15% auf das Aktienkapital von CHF 7 500 000	1 125 000.00	1 125 000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>7 431 985.18</b>	<b>7 665 960.33</b>
	<b>9 681 985.18</b>	<b>9 915 960.33</b>

<sup>1</sup> bis 31.12.2023 indirekt gehalten über Kieswerk Untervaz AG

<sup>2</sup> indirekt gehalten über STAG AG

<sup>3</sup> 28 % indirekt gehalten über OBT Oberrauch AG

<sup>4</sup> 26,65 % indirekt gehalten über OBT Oberrauch AG

<sup>5</sup> indirekt gehalten über Kieswerk Wiesen Heeb & Co

<sup>6</sup> 23 % indirekt gehalten über die Kieswerk Untervaz AG und

<sup>17</sup> % über die Beton und Kies AG Unterrealta

<sup>7</sup> indirekt gehalten über TFB Holding AG 100%; Konzernquote 70 %

<sup>8</sup> indirekt gehalten über TFB AG 100%; Konzernquote 70 %

<sup>9</sup> gegründet am 8.10.2024

<sup>10</sup> indirekt gehalten über Kieswerk Untervaz AG

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
Griston Holding AG, Untervaz

Chur, 13. März 2025



Rohmaterialzufuhr ab Abbaustelle Tuleu, Paspels per Förderband in die Kiesaufbereitungsanlage der Beton und Kies AG Unterrealta.

### BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Griston Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Nino Brenn  
Revisionsexperte

#### Konzept und Gestaltung

[communicaziun.ch](http://communicaziun.ch)

#### Fotografie

Oliver Bär  
Dirk Frischknecht  
Ely Barbonaglia, [communicaziun.ch](http://communicaziun.ch)  
TFB AG

#### Textredaktion und Interview (Seite 6)

Marlen Schwarz  
[www.communicaziun.ch](http://www.communicaziun.ch)

#### Herstellung

[communicaziun.ch](http://communicaziun.ch)  
Sommeraustrasse 32  
Postfach 491  
CH-7007 Chur

[www.communicaziun.ch](http://www.communicaziun.ch)

#### Griston Holding AG

Kieswerkstrasse 6  
CH-7204 Untervaz

Telefon +41 81 307 47 00  
Fax +41 81 307 47 01

[info@griston.ch](mailto:info@griston.ch)  
[www.griston.ch](http://www.griston.ch)

